



Bramberg am Wildkogel

BRAM BERG

Gemeindeblatt

September.2021



Inhalt

Online-Antragstellung
Katastrophenbeihilfe
Land Salzburg 4

Bauamt 5

Historisches aus
unserer Gemeinde 6

RHV Oberpinzgau West 16

Tourismusschule
Bramberg 8

Bergbahnen 10

TVB Bramberg 12

Museum Bramberg 14



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Neugestaltung unseres Gemeindeblattes

Alles neu macht normalerweise der Mai, aber in unserem Fall ist es der September! Das Gemeindeblatt wurde überarbeitet und erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Viel Arbeit und Zeit wurde in die Neugestaltung und Ausarbeitung investiert. Ich bin sehr stolz auf das Ergebnis und natürlich auf die Kanzleibediensteten, die sich in großartiger Weise mit dieser neuen Thematik auseinandergesetzt haben – das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Auch wenn sich die Optik unseres Gemeindeblattes verändert hat, berichten wir in gewohnter Weise über das Geschehen im Ort, aus dem Vereinsleben, vom Haus der Kinder, von den Schulen, vom Seniorenwohnhaus oder sonstigen Ereignissen.

Hochwasser auch in Bramberg

Besonders präsent waren in diesem Sommer natürlich die vielen Unwetter, die unsere Region leider nicht verschont haben. Im Juli hat das verheerende Hochwasser auch Bramberg stark betroffen. Ich möchte mich als Bürgermeister bei allen Einsatzkräften wie Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst sowie allen freiwilligen Helfern, dem Bauhof und den Landwirten sehr herzlich bedanken. Ganz besonders möchte ich

auch die unermüdliche Nachbarschaftshilfe hervorheben. Ein großer Dank gilt auch den Bediensteten im Gemeindeamt für die rasche Unterstützung bei behördlichen Erledigungen.

Den Betroffenen der beschädigten Häuser und den Landwirten wünsche ich viel Kraft und Mut. Ich verstehe die teils große Verzweiflung der Landwirte, die durch die immer kürzeren Abstände der Überschwemmungen enorm gefordert sind. Ihr Engagement bei der Beseitigung der großen Sandmengen auf den Feldern ist für unser Landschaftsbild sehr wichtig. Bei einer gemeinsamen Begehung der betroffenen Gebiete mit den Sachverständigen des Katastrophenfonds wurden sämtliche Schäden aufgenommen, geschätzt und bestmögliche Unterstützung für alle zugesagt.



Unterführung Wennis, Foto: Manuel Kaltenhauser

Die Wirkung der Hochwasserschutzmaßnahmen seit dem Jahr 1987 und den Folgejahren konnte für den Ort Schlimmeres verhindern. Jedoch ist es unumgänglich und wird auch von mir vehement beim Land gefordert – auch in den Tälern Rückhaltebecken zu schaffen. Eine erste politische Zusage von Landesrat Josef Schwaiger wurde diesbezüglich schon gemacht. Er hat bereits beauftragt, dass seitens der Wasserwirtschaft eine Bewertung der Wassermengen in den Tauerntälern durchzuführen ist, um mögliche Schutzbauten zu verwirklichen.

Hochwasser 2021,
Foto: Land
Salzburg



Schauen wir also optimistisch in die Zukunft. Ich werde jedenfalls alles in meiner Macht stehende tun, um unsere Gemeinde mit ihren Bürger*innen bestmöglich zu schützen! Bei etlichen Terminen und Besprechungen mit den Verantwortlichen der Salzburger Landesregierung habe ich mich stets für unsere Region eingesetzt und werde dies auch weiterhin tun.

Neues Unternehmen in Bramberg

Abschließen möchte ich mit erfreulichen Nachrichten – unsere Gemeinde ist um einen wertvollen Betrieb reicher geworden! Bernd Nindl berät und unterschützt in den unterschiedlichsten Belangen von Displaybruch über Softwareupdates und Hardware Problemen bis hin zu Datenrettung. Erreichbar ist Bernd in seiner Werkstatt in der Wagnergasse sowie unter 0664/38 52 767 oder bernd.nindl@gmail.com. Lieber Bernd, ich wünsche dir alles Gute für deinen Neustart in deiner Heimatgemeinde bei uns in Bramberg!



Ich wünsche Euch allen einen entspannten Sommerausklang sowie einen wunderschönen Herbst!

Euer Bürgermeister Hannes Enginger

Hannes
Enginger

Neugestaltung Gemeindeblatt

„Eine Veränderung bewirkt stets eine weitere Veränderung“ (Niccolò Machiavelli) – getreu diesem Motto haben wir uns im Gemeindeamt dazu entschlossen, die Gestaltung der „Bürgerinfo“ wieder in die eigenen Hände zu nehmen. Gemeinsam mit Karin Abraham (Markenstellwerk, Salzburg) wurde im Sommer 2021 ein neues Konzept erarbeitet und mit dieser Ausgabe umgesetzt. Ein besonderes Augenmerk ist die neue Farbkombination „Blau-Gelb-Schwarz“, welche von unserem Wappen abgeleitet wurde. Die Farben dienen auch dazu wichtige Informationen hervorzuheben

In diesem Sinne möchten wir der Christian Nindl Grafik Design GmbH in Bramberg für die wertvolle Arbeit der letzten Jahre danken!

Katastrophenfonds Land Salzburg

Umstellung auf Online- Antragstellung

Mit 9.6.2021 wurde die Antragstellung um Beihilfe aus dem Katastrophenfonds auf eine Online-Antragstellung umgestellt. Anträge können sohin über die Homepage des Landes oder die Land Salzburg-App gestellt werden.

Beim Online-Formular müssen gleich zu Beginn alle Pflichtfelder eingegeben werden, anderenfalls kann der Antrag nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Landwirtschaftliche Betriebe müssen sich zudem mit der Betriebsnummer und mit der entsprechenden Rechtsform als Einzelunternehmen oder als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesbR) eintragen.

Unternehmen, Vereine etc. tragen Kennzahlen wie die UID-Nummer, Vereinsregisternummer, Betriebsnummer, KUR (Kennzahl des Unternehmensregisters) oder FB-Nummer ein.

Weiters müssen alle Geförderten ab dem Schadensjahr 2021 an die Transparenzdatenbank gemeldet werden. Personengemeinschaften (Genossenschaften), die keine der vorgenannten Kennzahlen besitzen, müssen im Ergänzungsregister des Bundes eine Kennzahl beantragen. Ohne Kennzahl ist eine Antragstellung nicht möglich. Beilagen müssen elektronisch mitgesendet werden. Ein entsprechendes Antragsformular für die Ergänzungsregistrierungsnummer kann bei uns auf dem Gemeindeamt abgeholt werden.

Sie fragen, wir antworten.

Glas – Entsorgung und Recycling

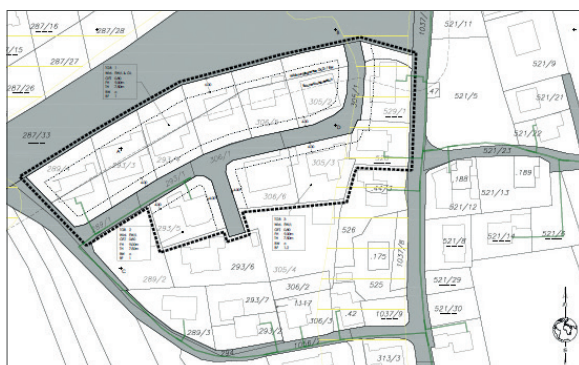


Dürfen Gewürzmühlen zur Altglassammlung?

Gewürzmühlen aus Glas dürfen zur Altglassammlung, sofern sie nicht wiederbefüllbar sind. Wiederbefüllbare Gewürzmühlen bitte nicht zur Altglassammlung geben. Auch Gewürzmühlen aus anderen Materialien (Kunststoff, Plexiglas etc.) dürfen nicht zur Altglassammlung.

Bauamt

Abänderung Bebauungs- plan Mühlbach – „Mahdl-Alt“



Die Gemeinde teilt mit, dass für den Bereich Mühlbach – südlich der Gerlos-Landesstraße B165, „Mahdl-Alt“ – ein Bebauungsplan der Grundstufe aufgestellt wird. In diesem Bereich muss der Gebäude-Altbestand neu evaluiert werden und sind die Baufluchtlinien entsprechend anzupassen.

Zuschuss SUPER s'COOL Card

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Zuschuss von € 30,00 seitens der Gemeinde Bramberg für die SUPER s'COOL CARD ausbezahlt. Für die Auszahlung bitten wir um Vorlage der SUPER s'COOL CARD samt Zahlungsbestätigung, damit eine Kopie gemacht werden kann. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt direkt im Gemeindeamt.

Verkehrssicher- heit durch Heckenschnitt

*Wie vielleicht einige ebenfalls schon beobachten konnten, kommt es mittlerweile immer häufiger vor, dass Bäume, Sträucher und vor allem Hecken nicht mehr ordnungsgemäß von den Eigentümern*innen geschnitten und gepflegt werden.*

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, möchten wir alle Liegenschaftseigentümer*innen auffordern, die Hecken entsprechend zu pflegen und zu schneiden. Entfernt gehören Grünwuchs und Geäst, die auf den Gehsteig, Radweg oder in den Straßenraum ragen. Die Sicht auf den Straßenverlauf, vor allem in Kurvenbereichen, darf weder durch Bäume, Sträucher, Hecken oder Sonstiges beeinträchtigt werden. **Dahingehend gilt die Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze!** Widrigenfalls kann die Behörde gemäß § 91 StVO 1960 die Grundeigentümer auffordern, Bäume, Sträucher, Hecken oder dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



Wir werden diese Angelegenheit im Auge behalten und nötigenfalls entsprechende Bescheide erlassen. Sollten auch diese Maßnahme nicht den erhofften Erfolg bringen, werden wir die Hecken durch unsere Bauhofmitarbeiter kürzen lassen und die entstandenen Kosten an die jeweiligen Grundeigentümer*innen weiterverrechnen. Wir bitten also dringend um entsprechende Kenntnisnahme und Durchführung.
Herzlichen Dank!

Vor 50 Jahren in den Gemeindepnachrichten ...

Wir möchten mit diesem Beitrag einen Rückblick in die Gemeindepnachrichten von 1971 geben, vor allem, welche Projekte in diesem Jahr in unserer Gemeinde realisiert wurden bzw. geplant waren:

Errichtung einer Hauptschule in Bramberg

Obwohl die Gemeinde Bramberg für den Hauptschulbau in Neukirchen in den letzten vier Jahren Baukostenbeiträge in der Höhe von 1,5 Mio. Schilling zu leisten hatte, wurde infolge Platzmangels in der Hauptschule Neukirchen von der Landesschulbehörde der Gemeinde nahegelegt, selbst eine zweizügig geführte Hauptschule in Bramberg zu errichten.

Schule

Die Verlegung der Bundesstraße hat zur Folge, dass der Verkehr zwischen Dorf und Weyer wesentlich schneller wird. Die Eltern werden gebeten, das Bestreben der Schule zu unterstützen, dass die Kinder nach Möglichkeit die alte Bundesstraße als Schulweg benutzen. Die Gefährdung ist zu groß! Die alten Straßenstücke sind viel sicherer.

Es war einmal ...

Beim Stöbern nach früheren Gemeindepinformationen tauchte plötzlich diese „Nachrichten der Gemeinde Bramberg am Wildkogel“ auf. Die Farbauswahl war damals schon sehr stark auf blau und gelb ausgerichtet. So wie unsere neue Ausgabe – 50 Jahre später.



Gemeindepnachrichten aus dem Jahr 1970

In den 90er Jahren erschienen die „Informationen der Gemeinde Bramberg am Wildkogel“ in einem klaren, puristischen Stil. Sparsam in der Farbgebung und mit wenig Bildelementen. Sehr interessant ist die Veränderung unseres Wappens.



Informationsblatt der Gemeinde aus dem Jahr 1994

Die Jahre 2009 bzw. 2010 waren dann eine aufregende Zeit für Bramberg. Die Wildkogelbahn wurde eröffnet und die Gemeinde verstärkt wieder als Smaragddorf beworben. Die „bürgerinfo“ mit grünem Schriftzug ist entstanden und hat uns bis heute begleitet.

Mit dieser Ausgabe starten wir nun unser neues „Bramberger Gemeindeblatt“. Die früheren Farben wurden wieder in einem neuen modernen Auftritt eingesetzt und auch unser Logo hat sich entsprechend verändert bzw. angepasst.

Natur im Garten- Plakette für das Haus der Kinder

Naturnah, ohne Pestizide, mehr Artenvielfalt – hierfür wurde das Haus der Kinder ausgezeichnet.

Der weitläufige, naturnahe Garten, der mit viel Liebe von Groß und Klein gehegt und gepflegt wird, lässt das Herz eines jeden Naturliebhabers höherschlagen. Weiden- bzw. Bohnen-Tippi, Apfel- und Marillenbäume, Naschgarten, Blumenwiese, Insektenunterkünfte und noch vieles mehr lassen viel Raum für Kinder um IN und MIT der Natur kreativ zu werden.

Offene, versickerungsfähige Wege und Verwendung von naturnahen Materialien für die Spielgeräte sind noch weitere Punkte, die für eine Natur im Garten-Plakette wichtig sind – das Haus der Kinder erfüllt alle diese Kriterien und ist somit die erste Bildungseinrichtung im Oberpinzgau, welche mit dieser Plakette ausgezeichnet wurde.



V.l.n.r. Ulli Schneider, Sabine Nindl und Margret Mitterer

Im Juli erhielten Ulli und Sabine stellvertretend für das Haus der Kinder die „Natur im Garten“-Plakette des Landes Salzburg von Margret Mitterer und Rosi Meusburger (OGV Mittersill) verliehen.



Musikum Mittersill

Auszeichnung in Gold für Lena Maria Moser

Bei einem internen Prüfungskonzert konnte Lena Maria Moser (Saxophon) die Jury mit ihren guten Leistungen überzeugen. Die Absolventin von Luise Stöckl hat den Abschluss ihrer Ausbildung im Musikum mit einem hohen technischen und vor allem musikalischen Niveau erreicht und das Musikumabzeichen in Gold sowie das Leistungsabzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes erhalten.



Lena Maria Moser (2.u.L.)

Das Erlangen eines Leistungsabzeichens zeigt auch die Entwicklung der musikalischen Persönlichkeit der Schüler*innen. So konnte Musikschuldirektor Gunther Kalcher gemeinsam mit den Lehrkräften allen Absolvent*innen zu den ausgezeichneten Leistungen gratulieren!

Im Sinne einer ganzheitlichen Ausbildung werden am Musikum ergänzende Fächer (z. B. Orchester, Chor, Musikkunde) angeboten, die die Ausbildung vervollständigen.

Tourismusschule Bramberg

Auch das vergangene Schuljahr war von der Schulschließung aufgrund der Coronakrise geprägt. Wir haben diese Zeit bestmöglich überbrückt und trotzdem festgestellt, wie wichtig der Präsenzunterricht an der Schule für die Schüler*innen und uns alle ist.

Schule und das viele Positive, was damit zusammenhängt, hat jedenfalls auch dieses Schuljahr stattgefunden und so darf ich über einige Highlights der letzten Schulwochen berichten.

Erfolgreiche Reife- und Diplomprüfungen

Ein Höhepunkt in jedem Schuljahr sind die Reife- und Diplomprüfungen der Maturaabschlussklassen und die Diplomprüfungen der Hotelfachschule. Dieses Schuljahr erhielten drei Jahrgänge, insgesamt 34 ehemalige Schüler*innen, ihren Abschluss; die Absolvent*innen der Hotelfachschule konnten alle ihre Diplomprüfung positiv bestehen (weiße Fahne), auch

die Maturaklassen, die HLT 5 und der ALT 3, zeigten sehr gute Leistungen und feierten beachtenswerte Ergebnisse.

Die Diplomübergaben feierten wir für den Aufbaulehrgang und die Hotelfachschule in der Aula unserer Schule, für die Höhere Lehranstalt für Tourismus im Dorf Pavillon der Gemeinde Bramberg. Herzlichen Dank an Bürgermeister Hannes Enginger und die Gemeinde Bramberg, dass wir diesen schönen Festplatz für unsere Diplomfeier nutzen konnten.

Die Ehrengäste der Festakte, Schulvereinsobmann Bürgermeister a.D. Peter Nindl und der Bürgermeister der Standortgemeinde Bramberg, Hannes Enginger, hoben in ihren Ansprachen die guten Leistungen und das gute Auftreten der Absolvent*innen hervor.



TSB Maturafeier HLT 5: Jahrgangsvorständin Christina Zingerte (1.u.l.), Bgm. Hannes Enginger, SV-Obmann Peter Nindl, Dir. Petra Mösenlechner (1.u.r.) mit den Maturanten der HLT 5

Sport- und Kulturtag

Mehrtägige Lehrfahrten waren uns dieses Schuljahr wegen der Coronakrise verboten. Trotzdem sind gemeinsame Unternehmungen für die Klassengemeinschaft sehr wichtig und bieten auch einen erheblichen pädagogischen Mehrwert.

So haben wir für die Klassen in den letzten beiden Schulwochen eintägige Lehrfahrten geplant und durchgeführt. Ziel war das Kennenlernen unserer heimischen Naturschätze und ein Einblick in wesentliche Traditionen der Region. Hervorheben will ich die

Sport- und Kulturtag der zweiten Klassen, die Tagesausflüge der dritten Klasse, sowie die Unternehmungen der Hotelfachschule und der ersten Jahrgänge!

TSB-Song

Mit großem Stolz kann ich sagen, dass wir die einzige Schule sind, die einen eigenen Schulsong hat. Unsere beiden Maturanten und Musiker „Wildkogel Buam“, Christoph Egger und Lukas Leo, haben einen eigenen Song für die TSB geschrieben und ihn uns als Abschiedsgeschenk vermach.

Liebe WB's! Wir danken euch ganz herzlich und werden euer „Erbe“ immer in Ehren halten.



Gernot Sinnhuber, Christoph Egger (von WB),
Petra Mösenlechner, Lukas Leo (von WB) und
Peter Nindl (u.l.n.r.) bei der TSB-Song-Präsentation



Tourismusschule Bramberg
Wennser Straße 50
5733 Bramberg
Telefon 06566 7221
bramberg@ts-salzburg.at
www.ts-salzburg.at

Besuch von Schwester Hedwig

Die lange Tradition unserer Schule wird immer dann greifbar, wenn wir Besuch von jenen bekommen, die diesen Schulstandort wesentlich mitgeprägt haben. So freute es mich besonders, die ehemalige Schulleiterin der Fachschule für wirtschaftliche Beruf Bramberg, Schwester Hedwig Moser, in der letzten Schulwoche bei uns begrüßen zu dürfen. Sie zeigte sich von unserer Schule sehr beeindruckt und uns freuten ihre Erzählungen aus der Vergangenheit.

In der Region, für die Region

Als Schule der Region ist es mir nach einem beendeten Schuljahr immer ein Anliegen, die vielen helfenden Hände in den Vordergrund zu rücken.

Mein Dank geht an Pfarrer Dr. Stanislav Gajdos für die religiöse Begleitung durch das Schuljahr, unserem Schulerhalter, der Wirtschaftskammer Salzburg und allen Gemeinden des Schulvereins sowie unserem Schulvereinsobmann Bürgermeister a.D. Peter Nindl. Ein weiterer Dank geht an die Neue Mittelschule Bramberg unter Leitung von Direktorin Dipl.-Päd. Margit Oberhamberger, an unseren Elternverein mit Obfrau Susanne Maier, an unsere Mitarbeiter*innen und an meine Kolleg*innen. Die gute Kooperation mit unseren Partnerbetrieben möchte ich besonders hervorheben und mich bei der Wildkogel Arena für die großzügige Unterstützung unserer Aktivitäten bedanken.

Die Hauptakteure einer Schule sind die Schüler*innen selbst. Ich lobe den Fleiß, das Engagement und die Disziplin unserer Tourismusschüler!

Vielen Dank an alle!

Petra Mösenlechner (Direktorin)
und die Schulgemeinschaft
der Tourismusschule Bramberg

Liebe Brambergerinnen und Bramberger

Nach dem „Sommerkilauf“ bis in den Juni hinein sind wir mit vollem Einsatz, dem notwendigen Optimismus und der Vorfreude auf „normale“ Zeiten in die Sommersaison gestartet.

Mit vielen attraktiven Angeboten unserer wunderschönen Heimat, dem traumhaften Panorama, den motivierten und freundlichen Mitarbeitern und der hervorragenden Gastronomie können wir echte und genussvolle Bergerlebnisse garantieren. Neben den vielen Wander- und Themenwegen und dem einzigartigen Bike Angebot punkten wir vor allem mit unserer Mountaincartstrecke und dem Rutschenwanderweg.

Der Bergsommer gewinnt immer mehr an Bedeutung und hat sich mittlerweile als wichtiges zweites Standbein etabliert.

Im Rahmen einer Mitarbeiterfeier beim Fliegerbichl wurde unseren treuen und hervorragenden Mitarbeitern gedankt und unser ehemaliger Aufsichtsrat Franz Egger verabschiedet.

Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für die Zukunft und viele unbeschwerte Sommer- und Winterstunden auf dem Wildkogel.

Euer Rudi Göstl

Aktuelles vom Wildkogel und Wennser- gletscher

Wir bauen Winter

Um all unseren Gästen optimale Schnee- und Pistenverhältnisse während der gesamten Wintersaison zu garantieren, errichten wir gemeinsam mit unseren hervorragenden Betrieben aus der Region den Speicherteich Braunkogel, erweitern und optimieren



Baufeld Speicherteich

unsere Beschneigungsanlagen, wobei das Investitionsvolumen für die Errichtung des Speicherteiches und die Erweiterung und Optimierung der Beschneigungsanlage bei ca. 8,0 Mio Euro liegt.



Füllleitung aus Dürnbach

Zahlen, Daten, Fakten:

Investitionssumme: 8,0 Mio Euro

Baubeginn: Juni 2021

Bauabschluss: November 2021

Speicherteich Braunkogel: Seehöhe 2.100 m mit einem Fassungsvermögen von 125.000 m³ (dies entspricht in etwa 850.000 Badewannenfüllungen) inkl. Pumpstation mit einer Leistung von 400 l/Sekunde.

Wasserfassung am Dürnbach: Seehöhe 1.610 m inkl. Füllpumpstation mit einer maximalen Fördermenge von 80 l pro Sekunde und einer maximalen Entnahmemenge von ca. 175.000 m³. Die Entnahme erfolgt fast ausschließlich in der Schmelzwasserphase im Frühjahr über einen Zeitraum von ca. 20 Tagen.

Neue Beschneigungsleitungen mit einer Länge von 6,5 Kilometern, wobei ca. 18 ha zusätzlich beschneit werden.

Beteiligte Firmen: Erdbau Stöckl/Hollersbach; Keil Walter/Mittersill; Empl Bau/Mittersill; HV-Bau und Freiburger/Bramberg. Die Beschneigungstechnik wird von der DEMACLENKO/Telfs geliefert.

Auch am Gletscher geht's weiß her

Der Wennsergletscher mit dem Gletscherblick macht bereits bei der winterlichen Ankunft in Bramberg Lust aufs Skifahren und auf Wintersport.

Der Betrieb ist nur auf Grund der Unterstützung in der Region aufrecht zu erhalten. So wird auch der Neubau der Beschneigung gemeinsam mit der Gemeinde und dem TVB Bramberg und mit Unterstützung durch die Bergbahnen Wildkogel und Grundeigentümer umgesetzt. Die meisten ehemals eigenständig geführten Kleinskigebiete haben mittlerweile ihren Betrieb eingestellt.

Die gesamte Anlage wird bereits seit 1989 technisch beschneit, wobei in den letzten Jahrzehnten zusätzlich technischer Schnee für die längste beleuchtete Rodelbahn der Welt, für die Langlaufloipe (beleuchtete Loipe) beim Wennsergletscher, aber z. B. auch für Eisschießbahnen in schneearmen Wintern erzeugt wurde und wird.

2021 wird nun die älteste technische Beschneigungsanlage im Oberpinzgau neu errichtet und somit auch im Tal die Nahversorgung sichergestellt.

Investitionsvolumen: 556.000 Euro

Baubeginn: September 2021

Bauabschluss: November 2021

Die beste Maßnahme zur Krisenbewältigung und zur Absicherung von Arbeitsplätzen sind Investitionen vor Ort!

Tourismusverband Bramberg

„Die Krise machte bewusst, dass ohne Tourismus vieles fehlt.“, so zu lesen im Jahresbericht 2020 der Salzburger Land Tourismus GmbH.

Wir sind unbeschreiblich froh, dass wir wieder Gäste begrüßen dürfen! Doch die Unsicherheit ist überall spürbar. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels (letzte Juliwoche) hören wir von steigenden Corona-Infektionen, Verschärfung der Maßnahmen uvm.

Dazu das verheerende Hochwasser, welches zuletzt große Schäden angerichtet hat. Wir wünschen allen Betroffenen viel Kraft bei den Instandsetzungsarbeiten und bedanken uns bei allen Einsatzkräften und Helfern ganz herzlich!

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind die Aufräumarbeiten bestmöglich angelaufen und teils wieder abgeschlossen. Auch dafür sei allen Verantwortlichen gedankt!

Wir sind alle nur Menschen und es heißt nicht umsonst, dass man vieles erst schätzen lernt, wenn man es nicht mehr hat. So haben wir im letzten Jahr auf vieles verzichtet. Jeder hat auf seine Art und Weise Entbehrungen und Einschränkungen erlebt, in dieser Form wahrscheinlich zum ersten Mal.

Die Lockdowns und vor allem der Ausfall der Wintersaison haben bewusst gemacht, wie wichtig die gesamte Branche für die Wertschöpfung, für funktionierende regionale Kreisläufe, aber ganz besonders für den hohen Lebensstandard und das gute Lebensgefühl im Land ist. Diese Wertschätzung gehört zu den positiven Dingen, die wir aus den vergangenen Monaten mitnehmen. So wie auch die Erfahrung, dass schwierige Zeiten zusammenschweißen. Die große Bereitschaft der Menschen, diese Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und wieder nach vorne zu schauen, das ist eine Qualität, die uns auszeichnet.

Diese positive Energie nehmen wir in vielen Betrieben wahr, in großen wie in kleinen und wir freuen uns sehr über alle Initiativen! Die Sehnsucht nach Urlaub, Natur, gemeinsame Zeit und echte Begegnungen mit herzlichen Menschen und dies mit Abstand und Sicherheit ist riesengroß.

Bei uns in der Wildkogel-Arena bieten wir ideale Voraussetzungen für einen Sommer und Herbst mit großer Freiheit!

WildkogelAktiv-Programm

Ans Herz legen möchten wir euch unser abwechslungsreiches WildkogelAktiv-Programm mit geführten Wanderungen, Exkursionen, Bike-Touren uvm. Unsere Wanderführer*innen Alex, Viki, Hubert, Markus und Harald betreuen unsere Gäste professionell und geben wertvolle Tipps für die gesamte Ferienzeit. Dazu die TOP ausgebildeten und motivierten Bergführer*innen, die zum sicheren Gipfelsieg führen.

Die tollen Zusatzangebote – wie Adventure mit Hochseilgarten, Canyoning, Raften, Klettern, Paragleiten, Hangfliegen oder Entschleunigung bei Yoga und Bogenschießen – runden einen Aktiv-Urlaub ab. Darüber hinaus Filz Kurse, Wochenmarkt und Fahrten mit dem neuen e-liner, sogar mit Jodelkurs – es gibt immer was zu tun. Bitte schaut euch das umfangreiche WildkogelAktiv-Programm an, die Anmeldung ist natürlich auch online möglich.

Die Kultur darf ebenso nicht zu kurz kommen, empfehlen möchten wir das Museum Bramberg, den Salzburger Wollstadel, das Samplhaus sowie die Tauriska-Veranstaltungen und die Angebote im Cinetheatro.

DANKESCHÖN-Platzkonzerte

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Trachtenmusikkapelle Bramberg für die schönen Platzkonzerte im Wissen, dass die Situation heuer keine einfache für alle Verantwortlichen war. Danke für das gute Miteinander und allen, die zum Gelingen beigetragen haben

Nationalpark SommerCard

Inzwischen ein Selbstläufer und Programm für unsere Gäste! Wir freuen uns über dieses tolle Angebot und bedanken uns bei allen Verantwortlichen in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern unter GF Roland Rauch, bei allen Leistungspartnern und last but not least bei den vielen teilnehmenden Beherbergungsbetrieben. Immerhin sind es allein in Neukirchen und Bramberg über 150 Partner-Betriebe, damit sind wir Spitzenreiter in der Nationalpark-Region!

Eine große Hilfe ist die neue Nationalpark-Sommercard-Map, diese zeigt an, welche Partnerbetriebe und Ausflugsziele geöffnet bzw. geschlossen haben. Neu ist die digitale Nationalpark-Sommercard, damit ist die Card praktischerweise am Handy.



Red Bull Salzburg mit dem Team vom Wildkogel Resort, TVB Bramberg, Bergbahnen Wildkogel, TSU Bramberg und Egger Bau, Foto: Thomas Moser



Hohe Tauern Panorama Trail

Wir freuen uns über die Umsetzung des neuen Weitwanderweges, des Hohe Tauern Panorama Trails, welcher über 10 beeindruckende Etappen über 150 km und rund 8.000 hm von den imposanten Krimmler Wasserfällen über Neukirchen und Bramberg bis nach Zell am See führt. Für das Frühjahr oder den Spätherbst bzw. wenn das Wetter mal umschlägt, gibt's im Bereich der Etappen 2 – 5 eine Alternativroute über unseren schönen Sonnenweg auf halber Höhe. Alle Infos findet ihr auf der Homepage und natürlich haben wir Prospektmaterial inkl. Karte dazu. Bestimmt kennen viele Einheimische einzelne Etappen und Varianten nicht, also, worauf noch warten – einfach mal ausprobieren ...

Trail Fitness Test – Wandern stärkt und wirkt!

Ganz einfach kann man neuerdings seine persönliche Fitness testen, welche sich nach mehrtägigem Wandern und Sport nachweislich verbessert. Dieses Angebot bieten wir kostenlos für alle Gäste der Wildkogel-Arena an, Termine gemäß unserem Wildkogel-Aktiv-Programm.

Fußballcamps

Dank der TOP Sportanlagen und des Zusammenhelfens vieler dürfen wir immer wieder namhafte Fußballclubs bei uns in der Wildkogel-Arena willkommen heißen. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, den Sportclubs, den Organisatoren, den Beherbergern Wildkogel Resorts und allen Helfern sowie bei den Gemeinden für das Engagement und die Arbeit!

Packen wir es gemeinsam an.

Wir freuen uns!

Beste Grüße und bleibt's g'sund!
Ingrid Maier-Schöpl (GF),
Walter Innerhofer (Vorsitzender)
und das TVB-Team

Ein Besuch wert: Museum Bramberg

Sonderausstellung „Der Gletscher weint“

Aktuell wie nie unsere Sonderausstellung „Der Gletscher weint“. In beeindruckenden Bildern zeigen wir die klimabedingten Veränderungen unserer Region.



Weg der Kostbarkeiten

Am Weg der Kostbarkeiten präsentieren wir bis Ende Oktober noch Josef Stoitzner-Millinger - es ist faszinierend, wie alte Möbel und abstrakte Kunst harmonieren! Auch sonst hat sich einiges in der Ausstellung „Mensch und Kultur“ getan.

Besuchen Sie auch unsere neue Holz knechtsölde im Außenbereich. In der Nationalparkausstellung „Smargade und Kristalle“ können die größte Bergkristallstufe des Landes Salzburg und das einzige und älteste Bergkristallbeil der Welt bewundert werden.

„Ötzi“ im Museum Bramberg

Es war eine seltsame Begegnung. Am 6. Juli fuhren Christine und Hanna mit dem Rad nach Neukirchen und entdeckten auf einer Bank einen überaus seltsam gekleideten Mann. Sie blieben stehen und fragten nach. Es stellte sich heraus, dass der Niederösterreicher Peter Vohryzka, der sich schon immer intensiv mit der Urgeschichte befasst hatte, die Tauglichkeit der steinzeitlichen Ausrüstung auf einer Wanderung durch einen Teil Österreichs erproben wollte.



Christine Burgsteiner und Hanna Kirchner „entdecken“ den wandernden „Ötzi“ in Habach

Er war in Bregenz gestartet und nach elf Tagen über die Berge Vorarlbergs und Tirols durch Bramberg marschiert. In Bramberg faszinierte ihn das Museum und vor allem das hier ausgestellte, einzigartige, steinzeitliche Bergkristallbeil.



Peter Vohryzka (Ötzi) staunt über das weltweit einzigartige Bergkristallbeil in der Nationalparkausstellung „Smaragde und Kristalle“ im Museum Bramberg.

Eine zufällig anwesende Bramberger Schülergruppe war überaus angetan, weil er ihnen auf sehr spannende und anschauliche Weise einige Aspekte der steinzeitlichen Kultur vermitteln konnte. „Ötzi“ blieb zwei Nächte unter freiem Himmel in Dorf und am nächsten Tag lud ihn Noel Kirchner ein, den Projekttag mit seiner Schulklasse im Wennser Wald zu verbringen.

Inzwischen ist Peter Vohryzka – ein ausgezeichnete Sportler und Physiotherapeut – über Osttirol und Kärnten weitergewandert und war neben praktischen Erfahrungen vor allem beeindruckt von den vielen herzlichen Begegnungen mit den Menschen, die er auf seiner Wanderung kennengelernt hatte. Vielleicht werden wir in Bramberg Gelegenheit haben, ihn bei einer Museumsveranstaltung kennenlernen zu können, denn der Kontakt ist hergestellt.

Text und Bilder: Erwin Burgsteiner

Herbst/Winter

Öffnungszeiten



Herbst 2021:

September: täglich von 10:00–18:00 Uhr

Oktober: Di, Do und So 10:00–18:00 Uhr

Winter 2021/2022

30.12.2021–1.4.2022

Donnerstag: 19:00–21:30 Uhr

Freitag: 13:00–17:00 Uhr

Reinhalteverband informiert

Wohin mit den Dach- und Oberflächenwässern?

Die zunehmende Verbauung sowie Flächenversiegelung und der Anstieg von Starkniederschlägen und Unwettern führen die bestehende Kanalisation der Gemeinde an ihre hydraulischen Kapazitäten.

Trotz früher vorgesehener Reserven kommt es immer öfter zum Rückstau und dadurch auch zu überfluteten Kellern und Straßen. Zur Vermeidung von Überflutungen dürfen seit 1.1.2020 keine Oberflächenwässer mehr direkt in die Kanalisation oder den Vorfluter (Bach) eingeleitet werden, dies hat über eine Retention zu erfolgen.

Als Bemessungsgrundlage ist ein 30-jährlicher Bemessungsniederschlag gemäß eHYD anzusetzen. Bei Einleitung in einen Vorfluter (Bach) muss auch um eine wasserrechtliche Bewilligung angesucht



Rückstau bei Überlastung

werden. Bei einem geeigneten Untergrund kann das Oberflächenwasser auch auf Eigengrund versickern.

Hausanschlusskanal – Besitzverhältnisse

Die Hausanschlusskanäle sind vom Hauptkanal weg auf Kosten des Anschlusswerbers zu errichten und zu erhalten. Genauere Angaben entnehmen Sie der Kanalordnung auf der Homepage: www.rhv-op-west.at.

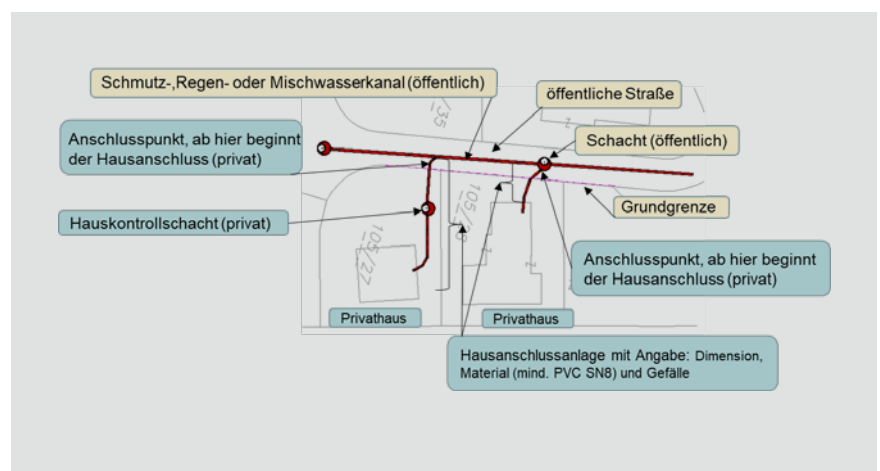


Abbildung: Abgrenzung öffentliche Kanalanlage und private Hausanschlussanlage

Alpenvereins- jugend

Leider konnten auch wir aufgrund der Coronasituation längere Zeit keine Veranstaltungen durchführen. Auch das Klettern in der Tourismusschule Bramberg hat seit Oktober 2020 nicht mehr stattfinden können. Wir hoffen aber, dass wir im September wieder normal starten können.

Das Klettern beim Unterwurzacher Klettergarten war die erste Veranstaltung, welche wir wieder durchführen konnten. Es war wieder lässig und die Kinder und auch wir hatten viel Spaß. Endlich konnte nach so langer Zeit wieder eine Veranstaltung stattfinden. 20 Kinder konnten sich richtig austoben.

Zur Sommersonnenwende wandern wir immer zur Wildalm zum Feuerbrennen. Das Wetter war dieses Jahr sehr schön. Nach einer kleinen Wanderung und dem Grillen zündeten wir unsere Feuer an und genossen den Sommertag im Freien. Nach einer kurzen Nacht im „Scherm“ sammelten wir unsere Leeren Feuerschalen wieder ein und begaben uns auf den Heimweg. Danke an die Wirtsleute von der Wildalm, dass wir jedes Jahr wiederkommen dürfen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Im Juli sind wir mit der 3K K-connection Kaprun zum Langwiedboden gefahren und anschließend den Alexander-Enginger-Weg zum Maiskogel zurückgewandert. Für unsere Kids gabs ein Eis und anschließend durften wir noch mit dem Maisflitzer eine Runde drehen. Es war ein sehr erlebnisreicher Tag. Ein großes Danke an Max Stotter – er hat diesen sensationellen Ausflug für uns möglich gemacht.

Auch an der Müllsammelaktion in Neukirchen haben wir uns beteiligt. Man glaubt es kaum, welche und wie viele Sachen man so findet, die illegal entsorgt werden. Unsere Kids haben ganz schön gestaunt. Wir haben einige Säcke gefüllt und waren sehr stolz. Danke an dieser Stelle an unsere Eisspenderin Beate Vorderegger und die fleißigen Müllsammler*innen.



Sommersonnenwende auf der Wildalm

Unser Programm für den Herbst:

9.10.2021: „Wegmocha“ Wanderung

10.10.2021: „Blind Line“ – wir stellen eure Geschicklichkeit auf die Probe.

Ab sofort sind unsere Veranstaltungen auch in der GEM2GO App (Gemeindeinfo) ersichtlich.

Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.au-neukirchen.at

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664 1531457 oder E-Mail: fuschi@live.at

Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und bleibt's gesund!

Bergrettung Mittersill

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung der Bergrettung Mittersill inkl. gehobener Meldestelle Bramberg wurde am 9. Juli 2021 ein neues Führungsteam gewählt. Der abdankende Ortsstellenleiter Martin Islitzer sowie sein Stellvertreter Willi Prosegger übergaben ihre Geschicke nach insgesamt neun Jahren an den neuen Ortsstellenleiter Dipl.-Ing. (FH) Gerfried Walser und seinen Stellvertreter Sepp Lemberger. An dieser Stelle gebührt besonderer Dank und Anerkennung Martin Islitzer und seinem Vorstandsteam, welche in den vergangenen neun Jahren stets vorbildlich eine hervorragende Arbeit geleistet haben.



V.l.n.r. Sepp Lemberger, Dipl.-Ing. (FH) Gerfried Walser, Vizebgm. Volker Kalcher, Martin Islitzer, Willi Prosegger

Aufgrund der aktuellen Pandemie wurden die offiziellen Neuwahlen anstatt im Januar nun erst im Juli 2021 durchgeführt. Überwacht und durchgeführt wurde die Neuwahl von Vizebürgermeister Volker Kalcher (Mittersill). Mit eindeutigem Wahlergebnis wählten alle stimmberechtigten Bergretter ihren neuen Führungsstab.

Die neue Führung baut auf eine solide erarbeitete Organisationsbasis und eine effektiv operierende Mannschaft auf. Dass die Bergrettung als wesentlicher Pfeiler in der Rettungskette mehr denn je gebraucht

wird, zeigen die stets steigenden Einsatzzahlen – nicht zuletzt wegen der Covid-19 Situation und dem damit verbundenen „Run“ auf die heimischen Berge. Trotzdem blickt das neue Führungsteam optimistisch in die herausfordernde Zukunft und wird ihren verlässlichen Beitrag zur Optimierung der BR-Mannschaft leisten und zur Sicherheitserhöhung in unseren schönen Berge maßgeblich beitragen.

Volker Schläffer, Schriftführer BR Mittersill

TSU Bramberg

Es freut uns sehr, dass es uns bereits zum vierten Mal gelungen ist, das Trainingslager von Red Bull Salzburg zu uns nach Bramberg in die Smaragdarena zu holen. Sie haben ihr Training vom 26.6.–3.7.2021 bei uns abgehalten. Wir möchten uns bei unserem Bürgermeister Hannes Enginger für die Unterstützung bedanken.

Mit Ajax Amsterdam kam eine weitere europäische Spitzenmannschaft bereits zum dritten Mal zu uns. Sie trainierten vom 24.–31.7.2021 auf unserer herrlichen Anlage. Wir sind überzeugt, dass diese Mannschaften eine enorme Aufwertung für den Tourismus in Bramberg und der Umgebung bedeuten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern, vor allem bei den Platzwarten Nindl Manfred und Maier Hubert für ihren Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, im Speziellen unseren Premium-, Haupt und Nachwuchssponsoren, die uns trotz der Coronapandemie weiterhin unterstützen.

Auf zahlreichen Besuch unserer Heimspiele freut sich eure TSU Bramberg!

Rollende Herzen

Das Team der Rollenden Herzen kommt einmal im Monat in unsere Gemeinde!

Termine: 7.10., 4.11. und 2.12.2021.

Uttendorf:	12:00–12:15 Uhr, Parkplatz hinter der Hauptschule
Stuhlfelden:	12:30–12:45 Uhr, Parkplatz Bahnhof
Hollersbach:	13:00–13:15 Uhr, Festzeltparkplatz
Bramberg:	13:30–13:45 Uhr, Parkplatz Bahnhof
Neukirchen:	14:15–14:30 Uhr, Parkplatz hinter Musikpavillon
Krimml:	14:45–14:50 Uhr, Bahnhof
Wald:	14:45–15:00 Uhr, Vor der Feuerwehr
Mittersill:	16:15–16:30 Uhr, Parkplatz Kindergarten Kunterbunt

Physiotherapie Scheiterbauer

Information für alle Patient*innen der Physiotherapiepraxis Barbara Scheiterbauer:

Ab sofort ist Barbara Scheiterbauer unter folgender Telefonnummer erreichbar: 0650 5733556.



Das Salzburger Bildungswerk bringt Bewegung in den Ort! Gemeinsam gestalten wir über 1.200 Veranstaltungen mit rund 75.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Jahr in 93 Salzburger Gemeinden.

Für das örtliche Bildungswerk in Bramberg suchen wir eine/n

BildungswerkleiterIn

Als ehrenamtliche(r) BildungswerkleiterIn im Salzburger Bildungswerk Bramberg sind Sie für die Planung, Koordination und Organisation von Bildungsveranstaltungen in der Gemeinde zuständig. Folgende Voraussetzungen sollten Sie dafür mitbringen:

- Interesse an Themen wie zum Beispiel Elternbildung, Gemeindeentwicklung, Seniorenbildung bzw. Erwachsenenbildung im Allgemeinen
- Kommunikations- und Begeisterungsfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen in Ihrer Gemeinde

Sie können sich vorstellen, Ihre Ideen und Ihr Organisationsgeschick als BildungswerkleiterIn einzubringen? Sie haben grundsätzlich Interesse daran, ein Teil des Teams zu werden und sich im Salzburger Bildungswerk Bramberg zu engagieren?

Gerne laden wir Sie zu einem unverbindlichen Informationsgespräch ein! Bitte kontaktieren Sie

Bgm. Hannes Enzinger, Tel: 0664-5326584 oder

Mag. Wolfgang Hitsch, Salzburger Bildungswerk

Tel: 0662-872691-14 bzw. E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at



dankl

the electric-company

70 Jahre Dankl



dankl.net

Liebe Brambergerinnen und Bramberger,

unglaublich, wie die Jahre vergehen. 70 Jahre sind wir jetzt schon für unsere Kundinnen und Kunden im Einsatz. Heute möchten wir die Gelegenheit nutzen und „Danke“ sagen. Danke für euer Vertrauen, fürs Miteinander und dafür, dass ihr uns immer wieder herausfordert, für euch die besten Lösungen zu finden.

Egal, ob es um Elektrotechnik, Beleuchtung, Elektronik, Sicherheitssysteme, Elektrogeräte oder Reparaturservices geht: Wir haben die Technik im Griff.

Als Familienunternehmen in der dritten Generation setzen wir seit jeher auf Regionalität und starken Zusammenhalt, nicht nur mit euch Kundinnen und Kunden, sondern auch mit unseren über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In unserer Unternehmensgeschichte haben wir bereits über 125 Jugendlichen die Chance auf eine Lehre mit hervorragenden Zukunftschancen ermöglicht. Auch nach 70 Jahren freuen wir uns immer über Verstärkung, egal ob durch Schulabsolvent/ innen oder Quereinsteiger/ innen.

Wir sehen auch, wie wichtig es ist, nachhaltig zu denken und Ressourcen zu schonen. Daher setzen wir auf das Motto „Reparieren statt wegwerfen“. Mit dem „Salzburger Reparaturbonus“ spart ihr euch bei der Reparatur von defekten Geräten Geld und überflüssigen Abfall.

Wir freuen uns, wenn wir euch zu euren Projekten, Produktwünschen und Reparaturen beraten dürfen. Unsere Türen stehen offen, ganz nach unserer Devise: „ban redn kemman die Leit zomm.“

Jubiläumsgewinnspiel

Sparen könnt ihr bei uns auch im Herbst, wenn es heißt: „70 Jahre Dankl“. Neben tollen Black Friday Angeboten im November, wird es im Zuge unseres Jubiläums auch ein großes Gewinnspiel geben.



Die Teilnahme ist ganz einfach: Teilnahmezettel im Shop hier in Bramberg oder Neukirchen ausfüllen und schon seid ihr dabei. Für alle, die auf Social Media aktiv sind, besteht die Möglichkeit über unsere Kanäle auf Instagram und Facebook am Gewinnspiel teilzunehmen. Dies wird jeweils von 22.11. bis 28.11.2021 möglich sein.

Im Zuge unseres Jubiläums wird es auch eine Motto Woche in unseren Shops mit tollen Eindrücken aus den letzten 70 Jahren geben. Vom 22.11. bis 27.11. freuen wir uns mit euch, unter Einhaltung der COVID-Maßnahmen, feiern zu können.

dankl.net GmbH
the electric-company

Marktstraße 179
5741 Neukirchen am Grv.
Österreich

T +43 6565 6239-0
E office@dankl.net
W dankl.net

 dankl.net
 dankl.net

 
Elektronik. Voller Service.

Der Rechtsweg ist im Hinblick auf die Ziehung der Gewinner und die etwaige Beurteilung der eingereichten Gewinnspielbeiträge ausgeschlossen. Der gewonnene Preis ist in unserer Filiale in Neukirchen abzuholen.